



# Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

**Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern  
Der Pfarrpastoralrat**

23552 Lübeck • Parade 4  
0451 • 70 987-65  
pfarrbuero@katholische-pfarrei-luebeck.de

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern • Parade 4 • 23552 Lübeck

## **Protokoll der 3. Sitzung des Pfarrpastoralrates (PPR)**

**16.05.2024, St. Vicelin, Mönkhofer Weg 89, 23562 Lübeck, 19.15 Uhr – 21.33 Uhr**

### Anwesend laut laufend geführter Anwesenheitsliste:

Leokadia Baron (Gast), Sabrina Bayer, Jürgen Eichhorn, Propst Christoph Giering, Thomas Gronemeyer (Gast), Angelika Hüppe, Sigrid Joos, Christian Köbke, Christel Külper, Joachim Langbehn, Doris Leigers Angela Meissner, Hildegard Meyer, Heinrich Löger, Angela Ohlendorf, Nadine Roschanski, Erich Schulz, Frauke Stingl, Alexander Stoltenberg, Michael Tubing, Kathleen Weilemann, Stephanie Wienk, Bernhard Witte, Michael Wrage

### TOP 1 Begrüßung und geistlicher Impuls

Angelika Hüppe begrüßt die anwesenden Teilnehmer der 3. PPR-Sitzung. Es folgt ein geistlicher Impuls von Nadine Roschanski.

### TOP 2 Formalien

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es ist form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen worden. Zu Beginn der Sitzung sind 20 stimmberechtigte PPR-Mitglieder sowie ein Gast anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Im Verlauf der Sitzung sind noch zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder sowie ein Gast hinzugekommen.

#### **Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des PPR**

Das Protokoll wird ohne Änderungen mit 18 : 0 : 2 Stimmen (ja : nein : Enthaltung) angenommen.

#### **Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

**TOP 3 Ein Schwerpunkt unserer Arbeit: Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden und Vernetzung innerhalb der Pfarrei**

Diese Aufgabe des PPR (s. §24 Abs. 3a StatPG) wurde auf der vorangegangenen Sitzung am deutlichsten als relevant eingestuft. Um sich mit der Aufgabe vertraut zu machen, tauschen sich die Mitglieder in vier Kleingruppen zu folgenden Fragen aus:

- Was verstehen wir unter „Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden und Vernetzung innerhalb der Pfarrei“?
- Was genau wollen wir erreichen?
- Welche Ideen haben wir dazu?

Ergebnisse der Gruppendiskussion werden stichwortartig auf Karten notiert und im Plenum kurz vorgestellt. Eine Verschriftlichung der Karteninhalte sowie die Erstellung einer Zusammenfassung übernimmt der Vorstand.

**Tabellarische Darstellung der Karteninhalte**

Frage A (Verstehen) + Frage B (Ziel)	Frage C (Ideen)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis füreinander</li> <li>• Wirgefühl</li> <li>• <i>Alle</i> Menschen erreichen</li> <li>• Menschen aus „stillgelegten“ Gemeinden herzlich aufnehmen</li> <li>• [Gefahr: durch Zentralisierung der Erstkommunionkatechese verlieren Familien/Kinder Bindung an Gemeinde]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausurtage für Gemeindeteam und Pfarrpastoralrat</li> <li>• Pfarrfest</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinschaftsgefühl (äußert sich z.B. auch in Weitergabe von Informationen)</li> <li>• Terminabsprachen können helfen Konkurrenz zu vermeiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeindeübergreifende Events wie z.B. Fußballturnier oder Faschingsparty</li> <li>• pfarreiweite Namenstags- o. Heiligenfeste</li> <li>• „Schwarzes Brett“ für PPR/ GT (bei Ecclesias?)</li> <li>• Monatsübersicht zu den Aktivitäten auf Pfarreigebiet zum Aushängen</li> <li>• gemeinsamer Veranstaltungskalender für bessere Absprachen/Planungen (Ecclesias?)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Kenntnis der PPR-Mitglieder hilft</li> <li>• Vernetzung heißt zusammenwachsen, sich kennenlernen, wissen, wo, was passiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Information (z.B. ein Pfarrbrief)</li> <li>• PPR-Mitglieder lernen sich kennen (auch hinsichtlich Fähigkeiten und Kompetenzen),</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung Thema Präventionsbedingungen</li> <li>• Kennenlernen der Sekundärstandorte durch PPR (Sitzungen des PPR dort abhalten)</li> <li>• Gemeindeteams in der Nachbarschaft stärken</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dass wir uns kennen</li> <li>• die OKLs gehören dazu</li> <li>• [„Wirgefühl“ ist eher auf Ebene einer Gemeinde/ eines OKL erreichbar];</li> <li>• Interesse/ Engagement für Pfarrei stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Pilgerwege/Wallfahrten</li> <li>• Eine-Welt-Projekt der gesamten Pfarrei</li> <li>• Medientag</li> <li>• Informationen übereinander im Newsletter</li> <li>• Pfarrfeste (Pilgertag, Karneval, Pfarreigründung, Fronleichnam)</li> </ul>

### **Zusammenfassung:**

Eine funktionierende „Zusammenarbeit der Gemeinden und Vernetzung innerhalb der Pfarrei“ wird mit Begriffen beschrieben wie „voneinander wissen“, „sich gegenseitig kennen“, „Verständnis füreinander haben“.

Um dies zu erreichen, sind leicht zugängliche Informationen über die Pfarrei mit ihren Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens (OKLs) sowie ihre Aktivitäten wichtig. Erforderlich sind zudem Gelegenheiten zu persönlichen Begegnungen zwischen Personen aus verschiedenen Gemeinden wie OKLs. Gemeinsame Aktivitäten (z.B. Veranstaltungen, Projekte) können solche Begegnungen ermöglichen, sie schaffen gemeinsame Erlebnisse und stärken so das Miteinander. Herausfordernd ist es, das Interesse an den angebotenen Aktivitäten bei Personen zu wecken, die ganz auf die eigene Gemeinde bezogen sind oder nur eine schwache Bindung an die Kirche haben.

Die geäußerten Ideen zur Förderung lassen sich drei Bereichen zuordnen:

- Verbesserung des Informationsmanagements;
- Pfarrei übergreifende Aktionen / Veranstaltungen;
- intensiverer Austausch unter Gremienmitgliedern.

Erste „Fördermaßnahmen“ werden auf der nächsten Sitzung vorgeschlagen.

### **TOP 4 Informationsblock**

#### **Personalien**

Pastor Johannes Zehe hat am 15.05.2024 sein Silbernes Priesterjubiläum begangen.

Pastoralreferent Gerd Lüssing tritt Ende 05/2024 als Gefängnisseelsorger in den Ruhestand.

Auch Sabine Kricheldorf (Kitaleiterin St. Bonifatius) wird im Sommer in den Ruhestand treten.

Die Verwaltungskordinatorin Marita Hartog tritt im Spätherbst in die passive Phase der Altersteilzeit ein.

### **Aus dem Kirchenvorstand**

Es gibt derzeit drei Umsetzungsteams für die Primär- und Sekundärstandorte sowie für die Primärstandorte auf Zeit. Aufgabe diese Umsetzungsteams ist die Entwicklung von Perspektiven für die jeweiligen Standorte.

Der Profanierungsantrag für St. Birgitta ist vor ca. einem Monat genehmigt worden; das Originaldokument aus dem Bistum liegt jedoch noch nicht vor. Das in St. Birgitta befindliche Inventar wird größtenteils in der Pfarrei verbleiben und auf die verbleibenden Standorte aufgeteilt. Die philippinische Mission zieht nach St. Bonifatius, das Jugendpastorale Zentrum, wie bereits mehrfach benannt, nach St. Vicelin. Die Gemeinde selbst wird nicht zusammenbleiben und sich auf die verbleibenden Standorte verteilen.

Die Planungen für den Umzug der Liebfrauentgemeinde in die evangelische Nachbargemeinde St. Christophorus zu Ende 2024 laufen. Auch hier wird ein Profanierungsantrag gestellt werden.

Für St. Bonifatius wird der Umbau des ehemaligen Pfarrhauses als erster Schritt der Errichtung des Zentrums Beziehung.Leben nach wie vor diskutiert.

Das Jugendpastorale Zentrum als Projekt in St. Vicelin ist genehmigt, jetzt geht es in die „Feinplanung“.

Für den Standort St. Paulus wird die Frage diskutiert, ob und wie der Standort aus pastoralen Gründen (Touristenseelsorge) gehalten werden kann. Für den Standort Hl. Geist stellt sich die gleiche Frage aufgrund der dort ansässigen starken PKM.

Der Kirchenvorstand wird die Orgel in Herz Jesu einer Revision unterziehen.

### **TOP 5 Verschiedenes**

Der Umzug der Johannes-Prassek-Schule in den Neubau ist erfolgreich gemeistert worden. Seitens der Schule ergeht die Einladung an den PPR, eine der nächsten Sitzungen dort stattfinden zu lassen. Ein Lehrerehepaar, welches mit zwei schulpflichtigen Kindern nach Lübeck zieht und an der Johannes-Prassek-Schule unterrichten wird, ist auf der Suche nach Wohnraum im Großraum Lübeck.

Die Gemeinde Liebfrauen regt an, die Mailadresse des PPR-Vorstandes auf der Pfarreihomepage zu veröffentlichen.

Darüber hinaus wird aus der Gemeinde Liebfrauen der Wunsch geäußert, bei der Gottesdienstplanung für die Osternächte darauf zu achten, dass sich Feiern mit und ohne Priester über die verschiedenen Kirchstandorten abwechseln.

Weitere PPR-Mitglieder nennen weitere Themenwünsche zur Liturgie (Vorabendmesse, Fronleichnamsfeier).

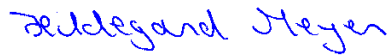
Die Malteser laden am 22.06.2024 anlässlich des 60jährigen Jubiläums zu einer Leistungsschau auf dem Markt ein.

Am 06.07.2024 wird in St. Vicelin ein Fußballturnier organisiert. Flyer hierfür werden noch verteilt werden; auch im Newsletter soll auf das Turnier hingewiesen werden.

Abschließendes Gebet und Segen von Propst Giering

Lübeck, 16.05.2024

Für das  
Protokoll:



---

Hildegard Meyer

Für die  
Sitzungs-  
Leitung:



---

Dr. Angelika Hüppe